

Evangelische Kirchengemeinde Letmathe

Füreinander - Miteinander

Bibel mit Kerzen - Ein Koffer für die letzte Reise - Rollstuhlgerechte Wege zum Westportal Friedenskirche



Friedensbote



Ausgabe Advent 2014 Kurze Inhaltsvorschau:

Barrierefreie Friedenskirche	S. 5
Weihnachts-Gottesdienste	S. 6
Konzerteinladungen	S. 15
Pinnwandseiten ab	S. 18
Rückblick „Ein Koffer ...“	S. 24
Herzlichen Dank, Frau Peter!	S. 29

An(ge)dacht

Heute begrüßt Sie Pfarrer Jürgen Ruck

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Römer 15,7
Jahreslosung 2015

Der Apostel Paulus schrieb seinen Brief nach Rom, einer Gemeinde, welche er noch nicht kannte, die er aber zu besuchen beabsichtigte.

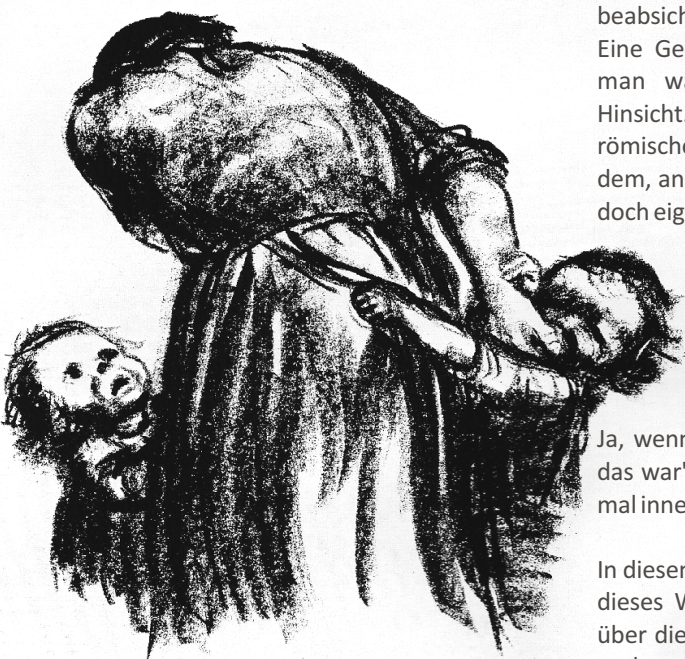
Eine Gemeinde, der ein Ruf vorauseilte: man war sich uneinig in mancherlei Hinsicht. Also erinnerte der Apostel die römischen Christen daran, dass sie von dem, an den sie alle glauben, her gesehen doch eigentlich alle einig sind:

**Ihr seid alle angenommen,
also nehmt einander an.**

Ja, wenn das so einfach wäre. Aber nein, das war's wohl schon damals nicht, nicht mal innerhalb einer Gemeinde.

In diesen Tagen lässt es mich, wenn ich mir dieses Wort gesagt sein lasse, aber weit über die eigene Gemeinde hinaus denken und auch über die, die mit mir eines Glaubens sind und unter denen auch viel zu oft Streit ausbricht.

Die vielen Menschen kommen mir in den Sinn, die sich danach sehnen, von anderen vielleicht gar nicht gleich angenommen, aber doch wenigstens aufgenommen zu werden, nachdem sie Gewalt, Krankheit oder Hunger in der Heimat entflohen sind.



KÄTHE KOLLWITZ

Brot!

Käthe Kollwitz (1867 – 1945)
Brot! (1924)
© VG Bild-Kunst, Bonn



Das Bild von Käthe Kollwitz stellt uns keine Flüchtlinge vor Augen, sondern insgesamt nur drei Menschen: eine Mutter mit ihren zwei Kindern.

Die Mutter aufzufordern, ihre Kinder anzunehmen, wäre einerseits müßig, es sind ja schon ihre. Und andererseits ist's doch fast zu viel verlangt. Eins hängt ihr am Rockzipfel, zerrt an ihr herum. Das andere blickt sie mit verzweifelt aufgerissenen Augen an. Die Mutter aber kann ihren eigenen Kindern nicht ins Gesicht sehen, entzieht sich dem Blick.

Auch wir können ihr nicht ins Gesicht sehen, und nur mutmaßen, wie es in diesem Moment in ihrem Innern aussieht. Es wird ihr das Herz zerreißen. Vielleicht werden ihr ihre Kinder zur untragbaren Last, die sie am liebsten abschütteln würde. Oder die Liebe ist doch immer noch weit stärker als die Not.

Diese Not allerdings ist es, die zu all dem führt. Es steht mit einem Wort darunter, woran es mangelt:

Brot!

Die Mutter kann ihren eigenen Kindern nicht helfen, sie hat selbst keins.

Käthe Kollwitz zeichnete das Bild vor 90 Jahren, auf dass es denen ins Auge fiel, die helfen konnten, weil sie Brot hatten.

Sie stellte das Bild einer Hilfsorganisation für notleidende Arbeiterfamilien zur Verfügung. Und damit blieb sie den Worten ihres Großvaters Julius Rupp, die sie sich zum Lebensmotto gemacht hatte, treu:

„Eine Gabe ist eine Aufgabe!“

Er hatte die künstlerische Begabung seiner Enkeltochter schon früh erkannt und sie mit diesen Worten immer wieder aufgefordert, sie zu nutzen. Sie tat das, machte es sich zur Aufgabe, ihre Begabung für andere einzusetzen.

„Eine Gabe ist eine Aufgabe!“

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Es ist eine Gabe, sich einigermaßen wohl in der Haut und sich seiner selbst sicher zu fühlen, oder mit Paulus gesagt „angenommen“. Eine Gabe, die im Anblick der Not zur Aufgabe wird.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und für das Neue Jahr, dass Sie das eine, angenommen zu sein, oft genug spüren und deshalb das andere, nämlich dies dann mit Mitmenschen zu teilen, entsprechend oft gelingt. Zu Gottes Lob!

2. Bauabschnitt „Barrierefreie Friedenskirche“

Es ist vollbracht - Rollstuhlgerechte Wege am „Westportal“ Danke an den Kirchenkreis, der einen Zuschuss in Aussicht gestellt hat

Die Barriere ist weg, die Neugestaltung der Treppenanlage „Westportal“ fertiggestellt. Nun ist es vollbracht.

Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler heimischer Handwerksunternehmen und ehrenamtlicher Helfer konnte das diesjährige Großprojekt der Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe in den Sommerferien fertiggestellt werden.

Nun ist die Friedenskirche sowohl innen als auch außen wirklich „barrierefrei“.

Die fast 60 Jahre alten Betonsteinplatten am Vorplatz und auf der großen Treppe zum Hauptportal wurden durch neue, moderne Pflastersteine ersetzt. Rund 140 m² Grundstück waren zu roden und mit Pflanzflächen sowie einer barrierefreien Zuwegung in Richtung Kirchenportal, Familienzentrum ARCHE NOAH, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus und zum oberen Bibelgarten zu versehen. Dazu gehören Geländer, eine pflegeleichte Bepflanzung und neue Beleuchtungskörper mit energiesparender Technik. Abgerundet wird das Ganze durch neue Sitzgelegenheiten, Abfalleimer und einen neuen Schaukasten. Ca. 8 Wochen hat das Team um Architekt Ulrich Severitt mit viel Herzblut die Maßnahme umgesetzt und dafür gesorgt, dass insbesondere ältere Menschen den Weg in die Kirche nun selbständig und ohne Hindernisse bewältigen können.

Durch die guten Kontakte zur Iserlohner Stadtverwaltung ist es gelungen, die Parkflächen vor der Kirche neu zu definieren sowie einen extra Behindertenparkplatz vor der Kirche zu erhalten.



Vorher: Ein Blick auf das ungenutzte Hanggrundstück



Nachher: Die Erweiterung des Kindergarten-Grundstücks, die rollstuhlgerechten Wege mit Rampe zum Hauptportal inmitten der Pflanzbeete sind bestens gelungen. Pflanzen, Geländer, Bänke u. Lampen folgen.

Wir sind erfreut und dankbar, denn der Evangelische Kirchenkreis Iserlohn hat das Projekt aus seiner Aktion „Barrierefreier Kirchenkreis“ mit einer Höchstsumme von € 12.500,- gefördert.

Das Presbyterium dankt Herrn Architekt Severitt, allen Helfern, Handwerkern, Ehrenamtlichen und den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wieder einmal so gute Zusammenarbeit im Sinne der Gemeinde. *Textinfos Andreas Gocz*

Besondere Gottesdienste - Herzliche Einladung

**30.11.2014, 18.00 Uhr, Jugend macht Gottesdienst mit der Gemeinde
„... Ach dass du den Himmel zerrissest und fñhrest herab ...“ (Jesaja 63,19)**

Advent, sind das nur dicke rote Kerzen und Tannenzweigenduft ?
In vielerlei Hinsicht ist der Himmel wolkenverhangen, fñr mich und andere. Die Welt hat's nötig, dass der Himmel aufreißt, sich öffnet fñr den, dessen Neuankunft uns versprochen ist, auf dass etwas anders und neu wird. Jugendliche unserer Gemeinde machen sich auf die Suche adventlicher Sehnsucht bei Jung und Alt. Vieles, was ihr Leben ausmacht, „teilen“ sie mit „Freunden“ auf facebook, twitter & Co. Wr' doch was, wenn auch solche Sehnsucht geteilt und mitgeteilt werden wñrde, auf dass der Himmel aufreißt, in diesem Gottesdienst!

Infos Pfr. Jñrgen Ruck

Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel



Friedenskirche

Heiligabend,	Mittwoch, 24.12.2014	
	15.00 Uhr - Kindergottesdienst mit Krippenspiel	P. Hölscher
	17.30 Uhr - Christvesper, Gospelchor	P. Hölscher
	23.00 Uhr - Christmette	P. Ruck
1. Feiertag,	Donnerstag, 25.12.2014	
	10.15 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl	P. Marker
2. Feiertag,	Freitag, 26.12.2014, Chor der Friedenskirche	
	10.15 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl	P. Ruck
1. So. n. d. Christfest,	28.12.2014	
	18.00 Uhr - Abendgottesdienst	P. Hölscher
Sylvester,	Mittwoch, 31.12.2014	
	18.00 Uhr - Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl	P. Hölscher
Neujahr,	Donnerstag, 01.01.2015	
	18.00 Uhr - Andacht zum Jahresbeginn	P. Marker
2. So. n. d. Christfest,	04.01.2015	
	10.15 Uhr - Gottesdienst	P. Ruck

Kreuzkapelle

Heiligabend,	Mittwoch, 24.12.2014	
	17.30 Uhr - Christvesper	P. Marker
Sylvester	Mittwoch, 31.12.2014	
	16.30 Uhr - Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl	P. Hölscher
2. So. n. d. Christfest,	04.01.2015	
	09.00 Uhr - Frñhgottesdienst	P. Ruck

Besondere Gottesdienste

28.12.2014, 18.00 Uhr, Erinnerung an „die unschuldigen Kinder“ Abendgottesdienst in der Friedenskirche am 1. Sonntag nach dem Christfest

Im Weihnachtsfestkreis wird der 28. Dezember traditionell als „Tag der unschuldigen Kinder“ gefeiert.

Im Abendgottesdienst hören wir das Evangelium vom Kindermord, den Herodes befahl, um das Kind zu töten, dessen Herrschaft er fürchtete (Matthäus 2, 13-18).

Die Kirche hält sich an diesem Tag die vielen unschuldig gestorbenen Kinder im Gedächtnis, aber auch, dass das Jesus-Kind in eine Welt der Finsternis, des Unrechts und der Gewalt hineingeboren, bewahrt wurde für seinen Weg der sich hingebenden Liebe, in der alle Schutzlosen und Verletzten geborgen sind.

Und sie hört darin einen Ruf, für alles einzutreten, was schutzlos und verletzlich ist, besonders für die Kinder.

*„Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsere Nacht nicht traurig sein!
Er sieht dein Leben unverhüllt,
zeigt dir zugleich dein neues Bild.
Nimm an des Christus Freundlichkeit,
trag seinen Frieden in die Zeit.
Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsere Nacht nicht endlos sein!“*

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 56, 3-5)
Pfr. Burckhardt Hölscher

25.01.2015, 18.00 Uhr, „Der Mond ist aufgegangen“ Erinnerung an Matthias Claudius Abendgottesdienst in der Friedenskirche am letzten Sonntag nach Epiphania

Das Jahr 2015 könnte zu einem Matthias-Claudius-Jahr werden: Der Dichter des Abendliedes "Der Mond ist aufgegangen" (EG 482), das als Lieblingslied der Deutschen gilt, hat am 21.01.2015 seinen 200. Todestag und am 15.08.2015 wäre sein 275. Geburtstag. Claudius, ein zärtlicher Ehemann und warmherziger Vater von 12 Kindern, war ein Mann von tiefer Frömmigkeit und Streiter gegen eine zu verkopfte Theologie. Auch das vielen vertraute Lied „Wir pflügen und wir streuen“ (EG 508), das wir mit unseren Kindern im Familiengottesdienst an jedem Erntedankfest zum Einzug mit den Erntegaben singen, hat er gedichtet.



Matthias Claudius

Foto li. Rolf Peters/pixelio.de/Foto re. gemeinfrei Wikipedia.org

Am Sonntag nach seinem 200. Todestag soll Claudius mit seiner lebenskräftigen, glaubensstarken dichterischen Sprache und auch musikalisch begleitet möglichst häufig selbst zu Wort kommen. *Pfr. Hölscher*

Familienzentrum ARCHE NOAH



Carla Bergmann und Claudia Mertens

Neues Kindergartenjahr - Neue Mitarbeiterinnen

Im Erntedank-Familiengottesdienst wurden Claudia Mertens und Carla Bergmann von Pfarrer Hölischer als neue Mitarbeitende unseres Familienzentrums begrüßt und gesegnet.

Carla Bergmann ist im Rahmen unserer erweiterten Aufgaben als anerkannte „plusKITA“ für die gruppenübergreifende Förderung von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf zuständig. Claudia Mertens ist in der Bärengruppe die Nachfolgerin für Sylwia Ogon, die ins Münsterland verzogen ist.

Viel Unterstützung durch Mitarbeiter im Diakonischen Jahr

Auch im neuen Jahr 2014/2015 werden wir im Familienzentrum und in der Gemeinde wieder kräftig unterstützt durch neue Mitarbeitende im Bundesfreiwilligendienst (Freiwilliges Diakonisches Jahr).

Mit einer Vollzeitstelle arbeitet Karolin Herrmann im Kindergarten, während Dominik Roschewski eine 1/3-Stelle im Kindergarten und eine 2/3-Stelle in der Kirchengemeinde inne hat.



Karolin Herrmann und Dominik Roschewski

Angebot ab Sommer 2015 für ein Freiwilliges Diakonisches Jahr

Mittlerweile sind die Mitarbeiter im Freiwilligen Diakonischen Jahr für uns fast unverzichtbar geworden. Wer Interesse hat, ab Sommer 2015 die Nachfolge von Karolin Herrmann oder Dominik Roschewski im Familienzentrum oder in der Kirchengemeinde anzutreten, kann sich gerne schon jetzt melden. Arche Noah: Tel. 2798, Gemeindebüro: Tel. 2033.

Familienzentrum ARCHE NOAH



Fröhliches Treiben bei generationsübergreifenden Aktionen

In den letzten Wochen fanden in allen vier Gruppen Veranstaltungen für Kinder und Eltern, Kinder und Großeltern oder für Väter und Kinder statt.

Alle Aktionen fanden guten Anklang und waren bestens besucht.



Kinder und Großeltern in der Mäusegruppe



Vater-Kind-Laternenbasteln in der Bärengruppe

Bessere Raumakustik im Kindergarten durch Schallabsorber

Vor einigen Wochen wurden in allen vier Gruppenräumen des Kindergartens sogenannte Multifrequenz-Schallabsorber an den Wänden angebracht.

Diese Maßnahme hat zu einer Absenkung des Lautstärkepegels geführt. Sie sorgt für eine bessere Raumakustik und somit für

weniger Stress und mehr Wohlbefinden bei Kindern und Erzieherinnen.

Diese Maßnahme zur Gesundheit von Kindern und Mitarbeitenden wurde von den Kirchenkreisen Iserlohn und Lüdenscheid-Plettenberg finanziert.

Familiengottesdienst 1. Advent - Sonntag, 30.11.2014, 11.30 Uhr

Am 1. Advent findet in der Friedenskirche ein Familiengottesdienst statt, der von unseren Kindergartenkindern und dem Kinderchor mitgestaltet wird. In diesem Gottesdienst geht es um den Adventssterne und das Licht in der Dunkelheit.

Hierzu laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein. *Texte+Fotos Arche Noah von Werner Kötteritz*



Konfirmanden / Pfadfinder

Wir begrüßen die neuen Konfirmanden in der KU3-, KU7- und KU8-Konfirmandenarbeit



KIRCHE MIT
KINDERN

27 neue KU3-Konfirmandenkinder (18 Mädchen und 9 Jungen)

Es haben sich angemeldet:

Emily Jeanne Aragon, Lioba Karolin Bausen, Christopher Bialek, Vanessa Angelique Braun, Michelle Bungardt, Laureen Bunse, Pia Clement, Jule Marie Fiedler, Charlotte Gocz, Jenny Graetz, Alexander Hassel, Marie Hermes, Joshua Hessmert, Leonie Kaczmarek, Miguel Metzger, Niklas Rath, Lilli Reiche, Charline Sawitzky, Aylin Schaarschmidt, Laureen Schäfer, Sem Noah Schauerte, Anna Schneider, Celina Leonie Schönfeld, Jan Kristian Schröder, Dean Waschke, Erin Wessel und Benjamin Zeppenfeld

5 neue jugendliche KU7-Konfirmanden

Es haben sich 5 Jungen angemeldet:

Steven Heckmann, Noelle Krüger, Matthias Nedselski, Leon Rath, Justus Reiche

41 neue jugendliche KU8-Konfirmanden

Es haben sich 24 Mädchen und 17 Jungen angemeldet:

Marvin Becker, Rieke Beisheim, Anna Bergmann, Sofia Bitter, Victoria Dubs, Dustin Eck, Mia Erkelenz, Tabea Erkelenz, Nick Flunkert, Michelle Früh, Janine Gebhard, Chiara Goebert, Larissa Frances Gründer, Maurice Paul Hahn, Lea Selina Hartung, Gianluca Kassebaum, Lucas Koch, Jan-Renee Krämer, Ann-Christin Krämer, Michael Krebs, Christian Lawory, Melina Lindenberg, Sarah Lindenberg, Fabian Ludwig, Jan Märtins, Lisa-Marie Müller, Nils Neuhoff, Sophie-Marie Neuloh, Mona Röbbcke, Nils Schneider, Pia Michelle Solga, Pia Kristin Stephan, Timo Spanel, Lena Straface, Max Többicke, Cindy von Schon, Tobias Wagemann, Lara Weber, Patrick Lucas Wege, Karina Werner und Lynn-Pia Wißing

Herzliche Einladung zur Waldweihnacht der Pfadfinder 22.12.2014, gestartet wird um 19.00 Uhr am Gemeindehaus

Wir Pfadfinder und unsere Gäste treffen uns am Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus und wandern nach einer Begrüßung durch den Wald zum SGV-Heim. Dort findet die typische Pfadfinder-Waldweihnacht statt. Sie zeigt unsere enge Verbindung zur Natur und unserer Gemeinschaft.

Jede Stammesgruppe bereitet eine Kleinigkeit vor (Theaterstück, Lied u.ä.) und es wird zusammen gesungen und gebetet. Beim fröhlichen Beisammensein gibt es das Pfadfinder-Tee-Getränk Tschai und selbstgebackene Kekse. Gut Pfad. *Isi Koschinski*
Gruppeninfos etc. über ratpert-cpd@gmx.de





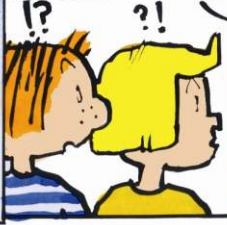
KIRCHE MIT KINDERN

MINA & Freunde

JULIUS PROBT, ER DARF IM KINDERGARTEN DEN ST. MARTIN SPIELEN.



DU FRIERST NOCH?! DA DIE ANDERE HÄLFTE! HIER MEIN PULLOVER! MEINE HOSE! NIMM AUCH DIE SCHUHE UND DIE SOCKEN UND...



Advents-Samstage mit Kochen-Basteln-Spielen! Kommt doch zu uns am 06.12. und am 13.12.2014! Die jugendlichen Mitarbeiter haben von 10.00 bis 14.00 Uhr für euch Zeit!



Liebe Eltern, liebe Kinder, ab Ende November beginnt die schöne, aber auch stressige Adventszeit. Um Sie, liebe Eltern, etwas zu entlasten und den Kindern die Vorweihnachtszeit noch schöner zu machen, haben wir, die jugendlichen Mitarbeiter der Friedenskirche, an 2 Samstagen im Dezember ein lustiges Vormittagsprogramm gestaltet:

- WAS? Ein Abwechslungsreiches Programm, bei dem für jeden zwischen ca. fünf und zehn Jahren etwas dabei ist: Kochen, Basteln, Spielen....!
- Wann? Samstag, 06.12.2014 und Samstag, 13.12.2014, jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr
- Wo? Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, Friedensstraße 13, 58642 Iserlohn
Telefon Gemeindebüro: 02374-2033 - E-Mail: is-kg-letmathe@kk-ekvw.de

Infos von Denise Pühl



Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Ihr Kind gerne teilnehmen möchte. Dieser Abschnitt kann im Gemeindebüro abgegeben werden. Eine Anmeldung ist auch per E-mail möglich:

- Mein Kind nimmt am 06.12.13 teil. Name des Kindes:
- Mein Kind nimmt am 13.12.14 teil.
- Mein Kind nimmt an beiden Terminen teil.





Das Weihnachts-Krippenspiel in der Friedenskirche In jedem Jahr bezaubern uns viele Kinder!

Die Hauptdarsteller sind stets die Gleichen. Was wäre Weihnachten ohne die Hirten, Könige, Soldaten, Wirte und Engel, die Maria und Josef auf ihrem beschwerlichen Weg begegnen?

Mit unserem Spiel möchten wir Ruhe und Frieden in eine oft sehr hektische Zeit bringen. Alle Spieler, Sänger und Flötisten beweisen jedes Jahr großen Mut, wenn sie vor einem Publikum von 600 Zuschauern auftreten. Doch eines ist gewiss: Wer diese schwere Aufgabe meistert, kann eine Menge lernen. Freies Reden, Lesen mit Betonung und das Arbeiten im Team sind danach ganz leicht. Das Lampenfieber bleibt natürlich. Aber nach dem Auftritt kann jeder wirklich stolz auf sich sein. Eine solch schwere Aufgabe zu meistern bleibt eine schöne Erinnerung.

Vielen Dank an all die Kinder, die in den zurückliegenden Jahren mit Pastor Hölscher und mir (Angelika Hundshagen) geübt und gespielt haben! Gern möchte ich unsere Letmather Kinder einladen, sich für das Krippenspiel Weihnachten 2014 anzumelden.

Anmeldung im Gemeindebüro bei Gabi Ilgert: 02374 / 2033
oder bei Angelika Hundshagen: 02374 / 14796

Proben für die Sprechrollen:

Sonntags im Kindergottesdienst

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr (ab dem 30.11.2014)

Dienstags in der Friedenskirche

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr (ab dem 25.11.2014)

Generalprobe in der letzten Dienstagsprobe (23.12.2014)

Pflicht für alle Mitwirkenden !!!

Proben für die Teilnehmer ohne Sprechrolle:

Am 4. Adventssonntag im Kindergottesdienst

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr (21.12.2014)

Generalprobe in der letzten Dienstagsprobe (23.12.2014)

Treffen zum Einkleiden für das Krippenspiel:

14.15 Uhr (24.12.2014, Treffen in der Friedenskirche)

Aufführung des Krippenspieles in der Friedenskirche

15.00 Uhr (24.12.2014, Heiligabend)



Hast du dich schon als Sternsingerkind angemeldet? „Segen bringen, Segen sein!“

Hoffnung für Kinder in Afrika / Philippinen

Wieder soll die Sternsingeraktion in Letmathe ganz offiziell in ökumenischer Gemeinschaft durchgeführt werden. Auch die evangelischen Kinder sammeln Geld für Kinderprojekte. Ihren Segen „C+M+B“ schreiben sie gerne an jedes besuchte Haus. C+M+B steht für: „Christus mansionem benedicat“ = „Christus segnet dieses Haus“.

Wir freuen uns über neue Anmeldungen. Wichtige Termine sind:

Do. 11.12.2014: 16.00 bis 18.00 Uhr, Friedenskirche, uns und die Sternsinger-Aktion kennenlernen, Kronenbasteln und Einteilung der Gruppen

Fr. 09.01.2015: 15.00 bis 17.00 Uhr, Besuch der Altenheime, Wohnanlage, Stadt

Sa. 10.01.2015: 10.30 bis höchstens 18.00 Uhr, Beginn in der Kirche St. Kilian, Ökumenische Aussendung der Sternsinger, Besuche der Familien und des Krankenhauses

So. 11.01.2015: 10.15 Uhr und 11.30 Uhr, Empfang unserer Sternsinger in unseren Gottesdiensten

Infos Krippenspiel/Sternsinger von Angelika Hundshagen



Verbindliches Bestellformular:

Freuen Sie sich auf den Segen unserer Sternsinger-Kinder Bestellabschnitt für einen Haustürbesuch am 10.01.2015

Am Samstag, dem 10.01.2015, werden erneut evangelische Sternsinger in einer ökumenischen Aktion von 11.00 bis 18.00 Uhr in der Kirchengemeinde Letmathe unterwegs sein. Wenn Sie diesen Abschnitt ausfüllen, werden Sie auf jeden Fall besucht. Ansonsten bemühen wir uns, so viele Haushalte wie möglich zu besuchen. **Sie haben die Sternsinger schon im letzten Jahr bestellt? Dann brauchen Sie keinen neuen Abschnitt auszufüllen.**

Die Sternsinger bringen Gottes Segen für das Neue Jahr. Dabei sammeln sie für Kinderprojekte in Afrika / Philippinen.

Bitte besucht mich/uns:

Name und Telefon: _____

Anschrift in Letmathe: _____

Den Abschnitt **bitte bis zum 05.01.2015** bei den Pfarrern oder im Büro abgeben, danke.



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**

Jugendarbeit

Jugendfreizeit 2014 in Schweden: „Jahrhundertsommer“ für fast 60 junge Leute



Höchst willkommene Abkühlung im Mallangen-See

Einen skandinavischen „Jahrhundertsommer“ erlebten 57 Jugendliche und Mitarbeitende in der Jugendarbeit unserer Gemeinde, die sich im August dieses Jahres gemeinsam mit Pastor Burckhardt Hölscher zur Freizeit auf den Weg nach Schweden gemacht hatten. Die Sonne, der nahe am Freizeitzentrum „Haus Gläntan“ in Edsbyn gelegene wunderschöne Mallangen-See mit seinem Sandstrand und das mitten im Wald gelegene Haus selbst mit Sauna, Grillplatz und Sportgelände boten vielfache Möglichkeiten zu Spaß, Sport und Spiel – zum Schwimmen, zu Kanutouren, einem Volleyball-, einem Badminton-, einem Tischtennis- und natürlich zu einem nachweltmeisterlichen Fußballturnier um den „Gläntan-Cup“! Ausflugsfahrten führten die Jugendlichen u.a. in den größten Bärenpark Europas Orsa-Grönklitt, zu den Schnitzwerkstätten der berühmten „Dala-Pferdchen“ und der Stadt Mora am herrlichen Siljansee,



So viel Schönheit! Beim feierlichen Bankett im Rahmen des „Bergfestes“ wurden darum gleich drei „Misses Schweden“ gekürt:

(v.l.) unsere Freizeitmitarbeiterinnen Maureen Schmidt, Martyna Kubik und Mirjam Kramer

im Winter Zielort des über 90 Kilometer führenden „Wasa-Laufes“, des größten Skispektakels der Welt, mit dem die Schweden alljährlich an ihre Befreiung durch Gustav Wasa von dänischer Vorherrschaft erinnern.

Bibelarbeiten und Gottesdienste kreisten um die Fragen des Klimawandels und der Klimagerechtigkeit. Zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“ passte die Wanderung durch das älteste Naturschutzgebiet Schwedens, den Hamra Nationalpark. Auf der Rückreise zum abschließenden zweitägigen Aufenthalt in Stockholm wurde in Uppsala Station gemacht. Im Dom der traditionsreichen Universitäts- und lutherischen Bischofsstadt steht der „Baum der Völkerversöhnung“, der zum Vorbild des Friedensleuchters in unserer Friedenskirche wurde. *Burckhardt Hölscher*

Kirche und Musik - Wir laden herzlich ein!

Trilogie der Weihnachtskonzerte

Do. 04.12.2014, 19.30 Uhr
„Last christmas“
- in der Friedenskirche -

Weihnachtskonzert der Bigband der Iserlohner Musikschule, Leitung: Roland Kirch
Fröhliche Weihnachtsmusik im Bigband-sound mit Laura Hammermeister und Jens Dresmann als Gesangssolisten.
Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.



Die Bigband bei einer Gala im Goldsaal Schauburg

Do. 11.12.2014, 19.00 Uhr
„Macht hoch die Tür“
- in der Kreuzkapelle -

Adventskonzert mit den Sopranistinnen
Christiane Jung und Bettina Barbezat
Am Klavier: Gebhard Reichmann
Der Eintritt ist frei.



Christiane Jung und Bettina Barbezat in der Friedenskirche

Sa. 20.12.2014, 18.00 Uhr
„Fröhliche Weihnacht“
- in der Friedenskirche -

Ein Weihnachtskonzert mit dem Chor der Friedenskirche, dem Wohnzimmerchor und Instrumentalisten.
Neben der fröhlichen "Missa afrikana" von Michael Schmoll und der "Little jazz mass" von Bob Chilcott erklingen fröhliche Weihnachtskompositionen aus verschiedenen Epochen. Der Eintritt ist frei.

Texte auf dieser Seite: Christian Otterstein



Unser Chor der Friedenskirche in der Friedenskirche

Kirche und Musik - Wir laden herzlich ein!

So. 14.12.2014, 10.15 Uhr - Friedenskirche Der „Musikalische Gottesdienst“ am 3. Advent

Schon seit ca. 10 Jahren gibt es den sehr beliebten "Musikalischen Gottesdienst" in der Adventszeit. Einmal im Jahr gelingt es, alle Gesangs- und Instrumentalgruppen unserer Gemeinde zu vereinen. Das Ergebnis ist eine große musikalische Vielfalt, die vom barocken Adventschoral über afrikanische Trommelrhythmen, schwungvolle Gospelsongs bis hin zu feierlichen Bläserklängen und fröhlichen Kinderchorliedern reicht.

Mi. 07.01.2015, 20.00 Uhr - Neujahrskonzert in der Kreuzkapelle Beim Gospelchor zu Gast ist die Harfenistin Magdalena Hoffmann

In die fünfte "Runde" geht das Neujahrskonzert für und teilweise mit dem Gospel-

Düsseldorf. Sie verbrachte ein Jahr an der Royal Academy of Music in London, wo sie auch Jazz-Unterricht bei Park Strickney erhielt. Zahlreiche Meisterkurse und diverse Preise bei Wettbewerben haben Magdalena Hoffmann zu einer der führenden Harfenistinnen gemacht. Das hat ihr in diesem Jahr eine Festanstellung als erste Harfenistin im Symphonie Orchester Innsbruck eingebracht.

Beim Konzert wird auch der Gospelgesang nicht zu kurz kommen.

Wie immer wird Gospelchorleiter Hubert Schmalor dafür sorgen, dass auch der Gospelgesang bei diesem Konzert in der Kreuzkapelle nicht zu kurz kommt.

Wenngleich die Kombination Gospelchor-Harfe eine eher ungewöhnliche und seltene ist, so wird zumindest ein gemeinsames Stück zur Aufführung kommen. Dafür garantieren schon die Kreativität des Chorleiters Hubert Schmalor und Magdalena Hoffmanns musikalische Neugier.

Bei Schneeproblemen wird das Konzert in die Friedenskirche verlegt.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Christian Otterstein



Die Harfenistin Magdalena Hoffmann

chor der Friedenskirche, bei dem junge, außergewöhnliche Musiker zu Gast sind.

Nachdem die Gospelsängerin Miriam Schäfer 2013 unsere Kreuzkapelle in einen brodelnden Gospeltempel verwandelt hat, geht es nun wesentlich "chilliger" zu.

Die junge Harfenistin Magdalena Hoffmann aus Basel ist zu Gast. Sie sorgte bei verschiedenen Kirchenkonzerten in Iserlohn und dem "DrahtSaitenAkt" im Barendorf für Aufsehen. Sie begann mit sechs Jahren Harfe zu spielen und studierte an der Robert-Schumann-Hochschule in

Kirche und Musik

Sa. 24.01.2015, ab 10.00 Uhr
Chorworkshop mit Sabine Heilmann
Am Klavier: Hans-Hermann Richter
- Abschlusskonzert um 17.30 Uhr -



Jugendchorbeauftragte Sabine Heilmann

Am 24.1.2015 findet ab 10.00 Uhr wieder ein Chorworkshop mit Sabine Heilmann, der Jugendchorbeauftragten des Christlichen Sängerbundes, bei uns im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus statt.

Wieder werden moderne geistliche Lieder eingeübt, die Sabine Heilmann mit dem ihr eigenen Temperament und ihrem speziellen Feeling für Popgesang vermittelt. Am Klavier begleitet sie Hans-Hermann Richter. Das Abschlusskonzert findet um 17.30 Uhr in der Friedenskirche statt.

Der Teilnahmebetrag zum Workshop beträgt 10,00 Euro.

Anmeldungen sind im Gemeindebüro oder unter christian-otterstein@t-online.de bei Christian Otterstein möglich.

Sa. 14.02.2015, 18.00 Uhr
Das Ensemble „Classic Brass Ruhr“
konzertiert mit dem Kirchenchor der
Friedenskirche



„Classic Brass Ruhr“ - ein Bläserquartett

Das Ensemble „Classic Brass Ruhr“ besteht aus vier Blechbläsern, die jeder für sich hochkarätige Konzertsolisten sind und Bläserliteratur von Bach bis zur Popgruppe Queen zum Besten geben.

Am 14.02.2015 werden sie nun auch in der Friedenskirche zu Gast sein.

Neben ihrer großen musikalischen Klasse und Virtuosität bereitet "Classic Brass Ruhr" dem Publikum mit humorvollen Ansagen und Erläuterungen einen stets unterhaltsamen Abend.

Der Chor der Friedenskirche freut sich, gemeinsam mit diesem vorzüglichen Quartett noch einmal die "Turmbläser Messe" von Fridolin Limbacher zu Gehör zu bringen, die schon am Reformationstag 2014 gemeinsam mit dem Posaunenchor unserer Kirchengemeinde aufgeführt wurde. Der Konzerteintritt ist frei.

Infos von Christian Otterstein

Unser Bibelgarten

Von reicher Ernte, dem Tauffest und interessierten Besuchern Aber, Müll an den Bänken und einige Beschädigungen trüben die Freude!

Allmählich neigt sich das Gartenjahr dem Ende zu. Vom Saft der Weintrauben wurde wieder köstliches Gelee zubereitet. Erstmals haben wir auch die roten Früchte der Bauernrosen gepflückt und zu einer leckeren Marmelade verarbeitet. Bei der Apfel-ernte halfen wieder die Kinder der „Arche Noah“ mit viel Freude. Ihren feinen Apfelkuchen durften wir probieren und haben uns über die Einladung sehr gefreut.

Der neue Brunnen wurde im Juni mit mehreren Taufen unter großer Anteilnahme eingeweiht. Im Laufe des Sommers und am „Tag der offenen Gärten“ haben wir viele interessierte und begeisterte Naturfreunde und eine Kindergruppe der Ferienaktion von St. Kilian durch den Garten geführt. Solche Begegnungen machen sehr viel Freude und überdecken ein wenig den Ärger und die Enttäuschungen.

Es wurde die solarbetriebene Anlage der Quelle komplett gestohlen und einige Spanndrähte und Halterungen an den Weinstöcken abgerissen. Täglich entsorgen wir Müll an den oberen beiden Bänken, den Jugendliche zurücklassen.

Das macht uns traurig und fassungslos, zumal wir viele Besucher antreffen, die auf den Bänken Ruhe oder innere Einkehr finden und die Blumenpracht und Kräutervielfalt genießen wollen. Dafür ist der Bibelgarten angelegt worden!

Durch unsere tägliche Pflege möchten wir, dass der Garten noch vielen Besuchern uneingeschränkt Freude bereitet.

Elisabeth Blankenagel, Astrid Dicke, Brigitte Wiedkamp - Textinfo Brigitte Wiedkamp



Herbst im Bibelgarten - die Judassilberlinge



Herbst im Bibelgarten - neuer Austrieb am Ölbaum



Herbst im Bibelgarten - das „Dach“ der Schirmplatanen

Infos für die Pinnwand

Einladung zu Gottesdiensten ... und wichtigen feststehenden Zeiten

Unser neuer „Gottesdienstkalender“

Friedenskirche

Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Sonntags 10.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst	2. Sonntag/Monat (statt 1. Sonntag)
Kindergottesdienst	Sonntags 11.30 Uhr
Familiengottesdienst	Letzter Sonntag/Monat 11.30 Uhr
Abendgottesdienst (ersetzt GD 10.15 h)	Letzter Sonntag/Monat 18.00 Uhr

Kreuzkapelle

Frühgottesdienst	1. Sonntag/Monat 09.00 Uhr
Taizé-Andacht (Einsingen 18.00 Uhr)	3. Sonntag/Monat 18.00 Uhr

Sonntäglicher Fahrdienst zum Gottesdienst in der Friedenskirche:

Lindenstr. gegenüber Hospiz M. Teresa	Sonntags Abfahrt um 9.45 Uhr
Akazienstraße/Ecke Hagener Straße	Sonntags Abfahrt um 9.47 Uhr
Bülzgraben/Ecke Breslauer Straße	Sonntags Abfahrt um 9.52 Uhr
Erbsenbach Bushaltestelle	Sonntags Abfahrt um 9.55 Uhr

Bibelfrühstück Gemeindehaus 14-tägig donnerstags 09.00 Uhr

Frauenkreis Gemeindehaus 14-tägig donnerstags 14.30 Uhr

Trauercafé „Horizont“ Gemeindehaus 4. Sonntag/Monat 15.00 Uhr

Arche Noah - Erziehungsberatung 3. Donnerstag/Monat 14.30 Uhr

Arche Noah - Frühförderstelle 1. Mittwoch/Monat 14.30 Uhr

Kleiner Laden „Dies & Das“
Zusätzlich von September bis April
Samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr
Mittwochs von 11.00 bis 14.00 Uhr

Mittagstisch „Ma(h)zeit“
von September bis April
Mittwochs von 12.00 bis 13.30 Uhr
(Sommerpause von Mai bis August)

Infos für die Pinnwand

Wir sind für Sie da!

Kontaktdaten - Bürozeiten - Internet und mehr

Pfarrer

Burckhardt Hölscher
Iserlohn-Letmathe
Von-der-Kuhlen-Str. 24
Tel. 02374/2256

Pfarrer

Hans-Peter Marker
Iserlohn-Letmathe
Lessingstr. 5
Tel. 02374/7730

Pfarrer

Jürgen Ruck
Schwerte, Gustav-
Heinemann-Str. 22
Tel. 02304/330304

Friedenskirche

Friedensstraße 13

Kreuzkapelle

Rosenstraße 38

Ansprechpartnerin Ehrenamt

Angelika Hundshagen
Tel. 02374/14796

Gemeindebüro

Gabriele (Gabi) Ilgert
Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindehaus
58642 Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13

Evangelisches Familienzentrum ARCHE NOAH

Leitung
Werner Kötteritz
Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13a
Mail: archenoah-
letmathe@gmx.net
Tel. 02374/2798

Internet-Homepage

www.ev-kirchengemeinde-
letmathe.de - Infos an:
Gabriele (Gaby) Wypior
friedensbote.letmathe@
gmail.com
oder an Wally Jung:
wally.ju@t-online.de

Tel. 02374/2033
Fax 02374/506993
Mail:
IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de

Sprechzeiten:
Die-Mi-Do-Fr 10-12 Uhr
Do 13-17 Uhr

Altenheimseelsorge Gehörlosenseelsorge Trauercafé Horizont

Pfarrerin
Christine Brokmeier
Iserlohn-Letmathe
Droste-Hülshoff-Weg 15a
Tel. 02374/169741

Friedensbote

Redaktion

Gabriele (Gaby) Wypior
Mail: friedensbote.letmathe
@gmail.com
Tel. 02374/169250

Gemeindefahrzeug

Wartung + Vermietung
Götz Wege 02374/158383
goetz-wege@t-online.de

Organisten

Annika Eisenberg
Christian Otterstein
Tel. 02374/914424

Gemeindekoordination und Küsterdienst:

Gabriele (Gaby) Wypior
Tel. 02374/169250

Besuchsdienst

Diakonie-Mitarbeiterin
Annette Geisler
Kontakt über das
Gemeindebüro
Tel. 02374/2033



Infos für die Pinnwand

Gemeindegruppen laden ein
und freuen sich über neue Gesichter

Chor der Friedenskirche
Christian Otterstein
02374/914424
Proben Mo. 20.00 Uhr

Gospelchor der Friedensk.
Hubert Schmalor
02374/13683
Proben Mi. 20.00 Uhr

Kinderchor Rainbow Kids
Christian Otterstein
02374/914424
Proben Do. 17.00 Uhr

Posaunenchor Daniel
Fellmann 0234/5884455
Proben Die. 19.30 Uhr
Jungbläserarbeit
Ute Jellinghaus /166809

Flötenkreise
Gerd Neumann 02371/
370550, Die. 16.45 Uhr +
Kinderflöten=Die. 16.00 h

Trommelgruppe
Wally Jung /12928
Proben Mi./Do. 19.00 Uhr

Vater-Kind-Gruppe
Pfr. Ruck 02304/330304

Frauenkreis+Bibelfrühstück
Ute Foos, 02374/2502
Siehe Seite „Feste Zeiten“

NEU! Stübbeker Klöntreff
Pfr. Marker 02374/7730
4. Mi./Monat, 15.00 Uhr

Kindergottesdienst
Pfr. Burckhardt Hölscher
Angelika Hundshagen
02374/2256 /14796

Kinder-/Jugendarbeit
Ursula Dorsch/Pfr. Ruck
02374/849004
02304/330304

Sonnenstrom-Gruppen
Pfr. Hölscher 02374/2256

Letmather Männertreff
Hans Barthelmes + Team
02374/15899

Kulturforum Kreuzkapelle
Pfr. Hans-Peter Marker
02374/7730
Chr. Otterstein/914424

Kleiner Laden Dies & Das
Annegret Lindenberg
02374/4645
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Mittagstisch Ma(h)zeit
Ralf Gries 02371/689128
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Partnerschaft Kongo
Pfr. Hölscher 02374/2256

Frauentreff
Daniela Hölscher /2256
1. Do./Monat, 20.00 Uhr

Trauer-Café Horizont
Pfrn. Brokmeier /169741
4. So./Monat, 15.00 Uhr

Frauenarbeit
Wally Jung 02374/12928

Taizé-Andachten
Pfarrer Marker/Christiane
Reidl, 02374-7730 /4131
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Team Off. Kreuzkapelle
Helmut Haupt /2581

**Offenes Singen +
Musikgruppe „Verspielt!“**
Wally Jung 02374/12928

Christliche Pfadfinder
Alexandra Simon
ratpert-cpd@gmx.de

Umweltausschuss
Dr. Helwig Reidl /4131

Spiele-Nachmittag
Celina Lowin /169096

Eltern-Kind-Café etc.
Infos siehe Kinderseiten
Linda Stamm /501451

ARCHE NOAH Mini-Club
Dalia Klein /2798

CVJM-Fotokarten
Familie Sachse /169339

Bastelgruppe
P. Thiel /15910

Nähtreff
Eilers 02334/40786

Bibelgarten-Pflegeteam
Brigitte Wiedkamp/15134
Astrid Dicke /2510

Vorwahl = 02374 für Letmathe, wo diese aus Platzgründen fehlt!



Infos für die Pinnwand

Liste wichtiger Termine vom 20.11.2014 bis 29.05.2015

Die. 22.11.14	bis 14.12.	Adventssammlung Diakonie Letmathe
So. 23.11.14	10.15 Uhr	Friedenskirche, Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Posaunen auf den Friedhöfen
Fr. 28.11.14	11.00 Uhr	Friedenskirche, Adventssingen der ARCHE NOAH
Sa. 29.11.14	15.00 Uhr	Friedenskirche, Offenes Adventssingen mit der Instrumentalgruppe „Verspielt“ und Posaunen
So. 30.11.14	11.30 Uhr	Friedenskirche, Familiengottesdienst zum 1. Advent
	18.00 Uhr	Friedenskirche, Jugendgottesdienst mit der Gemeinde
Mi. 03.12.14	11-16 Uhr	Gemeindehaus, „Kleiner Leprabasar“
Do. 04.12.14	16-20 Uhr	Gemeindehaus, „Kleiner Leprabasar“
Do. 04.12.14	19.30 Uhr	Friedenskirche, Konzert Bigband Musikschule Iserlohn
Fr. 05.12.14	10.00 Uhr	Gemeindehaus, Nikolausfeier ARCHE NOAH
Sa. 06.12.14	11-16 Uhr	Gemeindehaus, „Kleiner Leprabasar“
Do. 11.12.14	16.00 Uhr	Friedenskirche, Kennenlernnachmittag Sternsingeraktion
	19.00 Uhr	Kreuzkapelle, Adventskonzert mit den Sopranistinnen Christiane Jung/Bettina Barbezat, Klavier: G. Reichmann
So. 14.12.14	10.15 Uhr	Friedenskirche, „Musikalischer Gottesdienst“
Fr. 19.12.14	14.00 Uhr	Gemeindehaus, Weihnachtsfeier ARCHE NOAH
Sa. 20.12.14	18.00 Uhr	Friedenskirche, Weihnachtskonzert, Chor der Friedenskirche, Wohnzimmerchor und Instrumentalisten
ab 24.12.14		Gottesdienste Weihnachtsfest/Jahreswechsel siehe S. 6
So. 28.12.14	18.00 Uhr	Friedenskirche, Gottesdienst „Die unschuldigen Kinder“
Mi. 07.01.15	20.00 Uhr	Kreuzkapelle, Neujahrskonzert mit der Harfenistin Magdalena Hoffmann und dem Gospelchor
Sa. 10.01.15	11-18 Uhr	Sternsinger-Aktion „Segen bringen, Segen sein“
Sa. 24.01.15	ab 10 Uhr	Gemeindehaus/FK Chorworkshop mit Sabine Heilmann
	17.30 Uhr	Friedenskirche, Abschlusskonzert des Workshops
So. 25.01.15	18.00 Uhr	Friedenskirche, Gottesdienst „Der Mond ist aufgegangen“
Mo. 02.02.15		Gemeindehaus, Mitarbeiterempfang
Sa. 07.02.15		Gemeindehaus, Trödelmarkt der ARCHE NOAH
Sa. 14.02.15	18.00 Uhr	Friedenskirche, Konzert des Bläser-Quartetts Classic Brass Ruhr mit dem Chor der Friedenskirche
Fr. 20.-22.2.		Regionales Konfi-Camp mit Abschluss im Gemeindehaus und in der Friedenskirche am Sonntag, dem 22.02.15
Fr. 17.04.15		Friedenskirche, Frauenmahl, Frauenarbeit Kirchenkreis
So. 26.04.15	10.15 Uhr	Friedenskirche, Konfirmationen Pfarrer Ruck
So. 03.05.15	10.15 Uhr	Friedenskirche, Konfirmationen Pfarrer Hölischer
Fr. 29.05.15	19.00 Uhr	Kreuzkapelle, Konzert mit Trommeln und mehr

Ehrenamtliche Diakonie - Kleiner Laden

Einladung zum „Kleinen Leprabasar“ 2014

Alle Erlöse vom November und Dezember sind für die Leprahilfe bestimmt

Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer haben wir wieder allen Grund zur Freude.

So ist es uns auch weiterhin möglich, durch die Einnahmen des Ladens „Dies & Das“ verschiedene diakonische Aufgaben und Projekte finanziell zu unterstützen, wie unter anderem das neue Gemeindemobil und vieles mehr.

An dieser Stelle sei im Vorfeld erneut allen zu danken, die unsere Arbeit im Kleinen Laden immer wieder durch Sachspenden unterstützen.

Wie im Gemeindebrief der Sommerausgabe 2014 schon berichtet wurde, findet in Zukunft kein großer Lepra-Basar mehr statt. Aber, es wird der gesamte Reinerlös aus den Verkäufen im November und Dezember der Deutschen Lepra- und Tuberkulose Hilfe DAHW zugutekommen, um die wichtige Arbeit von Dr. Ruth Pfau in Pakistan zu unterstützen.

Die Öffnungszeiten für unseren „Kleinen Leprabasar“ vom 03. bis zum 06.12.2014, der dann auf der unteren Etage unseres Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehauses stattfinden wird, entnehmen Sie bitte dem Plakat rechts.

Natürlich findet der DAHW-Adventskerzenverkauf auch wieder statt und zwar am Sonntag, 23.11.2014 und am 1. Advent, 30.11.2014, jeweils nach den Gottesdiensten und wie immer am Kirchausgang.

Teamleiterin

Annegret Lindenberg



Das Team vom Kleinen Laden „Dies und Das“ lädt ein zum Verkauf zu Gunsten der Leprahilfe in unser Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, Friedensstr. 13 (untere Etage).
Alle Verkäufe im November und Dezember sind für die Leprahilfe bestimmt.

Kleiner Leprabasar 2014

03.12.14 - Mittwoch - 11.00 - 16.00 Uhr
04.12.14 - Donnerstag - 16.00 - 20.00 Uhr
06.12.14 - Samstag - 11.00 - 16.00 Uhr

Ganzjährig werden fair gehandelte Waren aus dem Eine-Welt-Handel im Laden „Dies & Das“ verkauft.

Gemeindeladen „Dies & Das“ Günstige Haushaltswaren, Spielzeug, Bücher, Eine-Welt-Artikel und mehr!

Wir laden herzlich ein, sich in Ruhe im Laden umzusehen, bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu verweilen und wer es möchte, etwas einzukaufen. Die Mitarbeiter des Kleinen Ladens sind gerne für Sie da. Die Öffnungszeiten sind:

Ganzjährig samstags von 11.00 - 13.00 Uhr
und in den Monaten von September bis April parallel zum Mittagstisch zusätzlich auch von 11.00 - 14.00 Uhr.

Infos von Annegret Lindenberg

Nachlese: Die Friedenskirche als Ausstellungsort



Erfolg in ökumenischer Harmonie!

Die Idee, diese große Wanderausstellung in die Friedenskirche zu holen, hatte die Letmather Bestatterin Martina Waigand. Mit ihr, der Kirchengemeinde St. Kilian, dem Hospiz und uns ergab sich ein schönes ökumenisches Projekt mit Spenden für das Hospiz Mutter Teresa. *Gaby Wypior*



Foto oben: In Erwartung! Foto unten: Die Koffer waren auf Wunsch von Pfr. Hölscher auch hinter dem Altar verteilt.

Die Letmather Bestatterin Martina Waigand erinnert sich:

Ich war sehr erfreut, dass viele Menschen sich für die Ausstellung engagierten und dass die Besucher, mit denen ich ins Gespräch kam, genauso beeindruckt waren wie ich, als ich damals die Ausstellung erstmalig in Siegen sah und in mir der Wunsch entstand, sie in Letmathe zu präsentieren.

Dass auch das Rahmenprogramm, die Vernissage und die Finissage gut besucht waren, hat meine Überlegungen bestätigt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die in der Friedenskirche den optimalen Raum erhielt. Ich bin allen dankbar, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

„Ein Koffer für die letzte Reise“ - 03.-23.10.2014

Manfred Leppert, Schatzmeister beim Hospiz Mutter Teresa, sagt Dank:

Als Frau Waigand im letzten Jahr den Gedanken äußerte, die Ausstellung nach Letmathe zu holen, war ich ganz begeistert. Dass das zugrundeliegende Thema vom Tod, Sterben, Abschiednehmen und Leben ganz eng mit dem Hospiz zusammenhängt, liegt auf der Hand. Rückblickend kann ich sagen, es war eine tolle Zusammenarbeit des Vorbereitungsteams.

Wenn es uns allen gelungen ist, dass sich die insgesamt rd. 1.300 Besucher der Ausstellung nicht nur bei der Besichtigung, sondern auch danach mit dem Thema für sich beschäftigen, hat sich die Ausstellung gelohnt.

Danke sage ich natürlich als Schatzmeister für die rd. 2.200,00 € an Spenden für das Hospiz Mutter Teresa.

Barbara Rofalski, Gemeindefereferentin im Pastoralverbund Letmathe, schreibt:

Sterben und Tod ist in vielen Bereichen unserer Gesellschaft immer noch ein Tabuthema und wird ins Hospiz, Krankenhaus oder Altenheim verlagert. Diese Ausstellung hat auf angemessene Weise auf das Thema aufmerksam gemacht. Es ist leichter, über einen "Koffer und den Inhalt" ins Gespräch zu kommen. Der Besuch mit dem Hauskreis aus unserem Pastoralverbund und die anschließende Nacharbeit, war ein besonderes Erlebnis für mich.

Die Teilnehmer hatten sehr intensiv die Ausstellung betrachtet. Als "Hausarbeit" gab ich den Auftrag, "ihren" Koffer zu packen. Beim nächsten Treffen hatte jede/jeder den Koffer gepackt. Ein lebendiges Gespräch entwickelte sich und das Thema war gar nicht so mit Angst besetzt. Leben, Sterben und Tod gehören zum Leben, denn wir sind endliche Menschen. Dank der Ausstellung konnten sich viele Menschen mit dem Thema auseinandersetzen.

Wally Jung über interessierte Gäste:

So mannigfaltig wie die Kofferinhalte waren die Reaktionen. Ein Ehepaar aus Oestrich meinte, die Eindrücke seien überwältigend, aber „wir werden uns sicher noch längere Zeit damit beschäftigen.“

Der Liederabend am 15.10.14 hatte für eine Musikliebhaberin aus Menden einen angenehmen Nachklang: „Mich hat die Atmosphäre mit den anrührenden Glaubensaussagen bewegt. Das Lied „Jesu, meine Freude“ begleitete mich bis in den Schlaf!“ Die Erklärungen zu leeren Koffern sprachen



Wally Jung mit einer ihrer Besuchergruppen

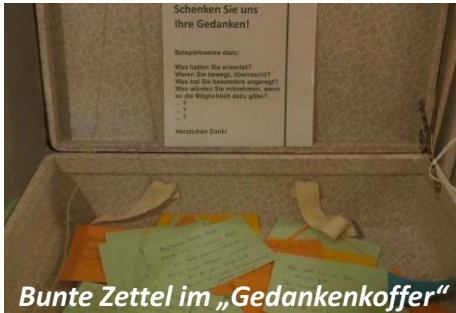
chen einigen Besucherinnen aus unserer Kirchengemeinde aus dem Herzen.

Nachlese: Die Friedenskirche als Ausstellungsort

Gedankenanstöße, die uns Besucher hinterließen

3 Wochen lang war es möglich, die Ausstellung am Mittwoch, Samstag oder Sonntag zu besuchen und für 18 interessierte Gruppen gab es Zusatztermine. Sehr erfreulich ist, dass uns einige Gäste ihre Gedanken und Eindrücke auf kleinen Zetteln notierten.

Für den Gemeindebrief habe ich einige dieser Texte ausgewählt: *Gaby Wypior*



Bunte Zettel im „GedankenKoffer“

„Fallschirm oder Sprungtuch als Botschaft für die Hinterbliebenen: Ich werde aufgefangen.“

„In meinem Koffer wäre die Frage, ob mein Leben einen Sinn gehabt hat, ob ich ab und zu Mitgefühl und Freude verschenken konnte.“

„Gedanken-Anstöße für das eigene Gehen!“

„Eine ehrliche, bunte, lebendige, vielseitige Ausstellung. Leben in aller Buntheit, Liebe und Traurigkeit.“

„Auf meine letzte Reise packe ich in meinen Koffer ein Foto meiner Familie, denn mehr brauche ich nicht bis zu dem Zeitpunkt wo wir uns alle wiedersehen.“

„Es ist eine sehr beeindruckende Ausstellung. Sie regt zum Nachdenken über das Leben an. In meinen Koffer würde ich eine Tonaufnahme meiner Stimme legen (CD). Sie ist einmalig auf der Welt. ... Es ist gut, dass es ein Hospiz gibt, dort braucht keiner alleine sterben.“

„Ich freue mich über Menschen, die an ein Leben nach dem Tode glauben! Das letzte Hemd hat keine Taschen. Ich hoffe, dass meine Frau in meiner letzten Stunde bei mir ist und meine Hand hält.“

„Auf die letzte Reise gehen mit Demut und Gottvertrauen!“

„Ich bin beeindruckt! So etwas hätte ich nun wirklich nicht erwartet. Die Ausstellung war für mich hochinteressant und hat mich mit dem Gedanken konfrontiert, was ich wohl mitnehmen würde, wenn ich nichts mitnehmen könnte. Auf diese Frage habe ich bis jetzt noch keine Antwort; deswegen bin ich froh, hier ein paar Anregungen bekommen zu haben. Jedoch spontan würde ich sagen: Meinen Zirkus.“

Eindrücke zu „Ein Koffer für die letzte Reise“

„Eine wunderschöne Ausstellung,
Hut ab!“ Ich nehme mit eine Fülle von neuen Inspirationen für meinen eigenen Koffer!“

„Wenn es sie gibt, viele Engel zur Begleitung!
Koffer? Mit Inhalt sogar! Wollt ihr alle den Himmel auch zumüllen?“

„Durch Zufall auf die Ausstellung gestoßen. Ganz tolle Gedanken!!! Jeder für sich nachvollziehbar und ALLE sind positiv, friedlich, gefühlvoll und manchmal witzig. Ich hoffe, dass ich, wie ich es zu Lebzeiten auch tue, noch 5 Min. Zeit finde, DEN Koffer zu packen. Denn, die dort enthaltenen Dinge brauche ich JETZT noch!“

„Mein Koffer bliebe leer.
Man kommt und geht unschuldig ohne Mühsal.
Danke für diese Ausstellung.“

„Ich kam ohne Erwartung.
Fühlte mich sehr angesprochen.
Erst wollte ich meinen Koffer vollpacken mit: meiner Bibel, einer Kerze, einem bunten Halstuch.
Aber: Mein Koffer bleibt leer, denn da, wo ich hinkomme, werde ich liebevoll erwartet.“

„Gedanken, Gefühle,
Erinnerungen und die Liebe.“

„Mit nichts möchte ich mehr belastet sein. Keinen Koffer tragen, auf nichts mehr Wert legen. Nur die Hoffnung und das Vertrauen auf Gott begleiten mich.“

„12.10.2014 - Beeindruckt von Koffern (Menschen) mit „starken“ Gedanken ... von witzigen Koffern ... von kindlich-rührenden ...
Der duftende Koffer mit Äpfeln (trotz Tod) der mit Samen - und die leeren Koffer haben mich erfreut. Nun werde ich in Gedanken auch einen Koffer packen.
! Mein Papa ist vor 6 Tagen gestorben. Ich muss jetzt gehen.“

„Gute Sache.
Man muss sich über den eigenen Tod Gedanken machen.
Nur Sachen die mich bewegt haben möchte ich mitnehmen z.B. Lukas 1.1 und folgende.“

„Möge die letzte Stunde nicht kalt und alleine sein.
Die Liebe möge noch in meinem Herzen sein. Eine Hand die mich hält und erwärmt.“

„Ein Koffer hat mich besonders bewegt: Der zu der bereits verstorbenen, obduzierten Person.“

„Erstmal mein Leben genießen!
DANKE“

Kreuzkapelle Stübbeken

Neuer „Stübbeker Klöntreff“ ein voller Erfolg!



Ökumene im Stübbeken - Der erste „Stübbeker Klöntreff“ im Käthe-Kollwitz-Raum unter der Kreuzkapelle

Der „Stübbeker Klöntreff“, zu dem Pfarrer Hans-Peter Marker von der Ev. Kirchengemeinde Letmathe, Thomas Haarmann von der Dorfgemeinschaft Stübbeken und Pfarrer Frank Niemeier von der Kath. Kirchengemeinde St. Kilian / St. Josef nach den Sommerferien eingeladen hatten, war ein voller Erfolg. Viele Stübbeker kamen und nutzten die Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen. In Zukunft findet der „Stübbeker Klöntreff“ an jedem 4. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr statt.

Die Gäste erwartet ein interessantes Programm. Im September konnten zum Motto „Mein Stübbeken!“ alte Fotos mitgebracht werden. Im Oktober besuchte der „Klöntreff“ die beeindruckende Ausstellung „Ein Koffer für die letzte Reise“ in der Friedenskirche und stimmte sich im November mit Liedern und Geschichten auf den Advent ein. Pfarrer Hans-Peter Marker und das Organisationsteam freuen sich auf viele Stübbeker und ihre Gäste, die auch künftig Freude am „Klöntreff“ haben.

Herzlichen Dank, Frau Peter!



Brigitte Peter

„Ich habe dies immer sehr gern getan!“ 12 Jahre lang hatte Brigitte Peter den Abendkreis im Stübbeken geleitet, nun wurde sie in einer kleinen Feierstunde verabschiedet. Anhand von anschaulichen Zeitungsberichten wurde deutlich, wie vielfältig die Treffen des Abendkreises immer waren. Besondere Freude machte ihr das Organisieren und Vorbereiten der Gruppenstunden. So hat sie viele interessante Themen vorbereitet und Kontakte geknüpft. „Bei allem waren mir persönliche Atmosphäre und die Gespräche im Abendkreis immer wichtig!“ Pfarrer Hans-Peter Marker dankte Brigitte Peter ganz herzlich im Namen der Kirchengemeinde und überreichte ihr ein Geschenk. Und wie es so ihre Art ist, machte die Angesprochene selbst anschließend keine großen Worte, sondern bedankte sich bei den Frauen des Abendkreises für ihre langjährige Unterstützung. *Pfarrer Hans-Peter Marker*

Unser Besuchsdienst / Gemeindegruppen

Der Besuchsdienst freut sich über zwei sinnvolle Sachspenden Im Gemeindehaus stehen nun ein Rollstuhl und ein Rollator bereit.



Annette Geisler

Derzeit werde ich im Bereich des Besuchsdienstes durch zehn ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützt. Darüber freue ich mich sehr.

Wir können nun sogar mit dem uns gespendeten Rollstuhl oder mit einem Rollator unterwegs sein, wenn Gemeindeglieder nicht mehr so gut zu Fuß sind. Beide Geräte dürfen bei Bedarf auch einmal im Gemeindehaus ausgeliehen werden und wir danken dem Spender sehr herzlich.

Der Gemeinde wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr. *Infos von Annette Geisler*

24 Frauen auf kleiner Fahrt - der Frauentreff in Eisenach



Gruppenfoto vor der Heimfahrt und nach dem Kaffeetrinken im Nationalpark Hainich

Am 12.09.2014 fuhr der Frauentreff per Bus für ein wunderschönes Wochenende in die Luther- und Bach-Stadt Eisenach. Vom stadtnahen Hotel aus haben wir die mittelalterliche Stadt erkundet und sind den Spuren des heranwachsenden Luthers gefolgt. Auf der Wartburg sahen wir, in welch kargem Zimmer er das Neue Testament in „unsere“ Sprache übersetzte - sehr beeindruckend! Es relativiert ein bisschen unser Leben heute.

Beeindruckend auch das Bachhaus und die Möglichkeit, seiner Musik und dem Zeitgeist zu lauschen. In Gesprächen und beim gemeinsamen Essen konnten wir Vieles von uns und diesen neuen Erfahrungen austauschen. Krönender Abschluss war am Sonntag der Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich mit einem Rundumblick über den Baumwipfeln. Danke an Ellen und Daniela für die gelungene Planung!

Textinfos Ruth Preußler-Exner

Unsere Kongo-Partnerschaft

Vom „Wehen des Geistes Gottes“ beim Partnerschaftsbesuch aus dem Kongo

„Der Besuch der Partner aus Boende und Lofoy hat unsere ‚Einheit als Kinder Gottes‘ vertieft‘. Da war in der Pfingstzeit wahrhaft das ‚Wehen des Geistes Jesu‘ zu spüren.“ - so das Fazit einer Mitarbeiterin aus dem Partnerschaftskreis am Ende des Juni-Besuches in unserer Kirchengemeinde und im Kirchenkreis Iserlohn.

Spätestens die symbolischen Abschiedsgeschenke, die uns die afrikanischen Christen beim kleinen Abschlussfest in der Friedenskirche mit viel Musik und Gebet überreichten, machten deutlich, wie wichtig auch ihnen die Besinnung auf die biblischen und geistlichen Grundlagen der Partnerschaft ist. Den drei Geschenken fügten sie „Erläuterungen der symbolischen Bedeutung“ für uns „Letmather und Iserlohner Geschwister“ bei:

1. Eine **Trommel**:
als Symbol für die geistliche Erweckung unserer Partnerschaft (Ps. 117, 150,4 und Römer 15,5-6)
2. Einen **Beutel**: (molokai=Geheimnisthüter) als Symbol dafür, dass wir unsere Partnerschaftsbeziehungen schützen müssen. (1. Petr. 4,8)
3. Eine **Frauenfigur**:
Symbol für eine Person, die anderen dienen möchte. Trotz schlechter Lebensbedingungen, ohne Bluse und Schuhe, bringt sie durstigen Menschen Wasser zum Trinken. (Röm. 12, 13).



Drei symbolische Geschenke gab's zum Abschied: Eine Trommel, einen Beutel, eine Frauenfigur

Jeder von uns kann etwas partnerschaftlich mit anderen teilen, z.B:

- a) **die biblische Botschaft**
- b) **Erfahrungen christlichen Lebens in den Gemeinden**
- c) **Fürbitte zur Gewaltüberwindung in der Welt, besonders in Afrika**
- d) **Partnerbesuch zur Stärkung der geschwisterlichen Beziehungen**
- e) **Geld, um Gottes Werk partnerschaftlich zu unterstützen**

Was wollen Sie heute zur Unterstützung der Partnerschaft Boende-Lofoy-Iserlohn beitragen?

(1. Petrus 4, 10: „*Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.*“ / Römer 12, 6-8: „*... Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's gern!*“)

Es danken Ihnen die Delegierten aus Boende und Lofoy.

Rév. Thomas ALOMBO, Herr José SIMOKPI, Frau Albertine ESUKA, Rév. Jean Claude Longange, Herr Blaise Entombo.

Unsere Kongo-Partnerschaft

Dank und Bitte um weitere Partnerschaftshilfe



25 Krankenbetten (im Zwischenlager in Mbandaka) sind im Gesundheitszentrum „Botshini“ angekommen.



Superintendent Longange (li.) und Schulleiter Entombo beim Einkauf und Packen von Medikamenten und Schulmaterialien

Wir danken sehr für alle Unterstützung der Partnerschaftsprojekte! Auf ihrer Rückreise konnten unsere Gäste und Kirchenpräsident Eliki Bonanga in Kinshasa viele verabschiedete Einkäufe tätigen: Im Rahmen der jährlichen Partnerschaftshilfen wurden Schulmaterialien, Medikamente, Bibeln, Stoffe für das Frauenalphabetisierungsprogramm der „Mama-Schulen“ und die bei uns gespendeten Brillen per Flugzeug in das 1000 km entfernte Mbandaka, Hauptstadt der Provinz Equateur und Sitz des Generalsekretariats der „Jüngerkirche“, transportiert und von dort aus in Pirogen auf dem 600 km langen Flussweg durch den Regenwald nach Boende und Lofoy. Dabei auch endlich Krankenbetten und Matratzen für das Gesundheitszentrum Botshini, ein kleines geländegängiges Motorrad für Krankenpfleger José, Nähmaschinen für das „Frauen-Mikrokreditprogramm von „Mama Esuca“ und Baumaterial zur Aufbereitung von 14 verunreinigten Wasserquellen im Kirchenkreis Lofoy. Nun warten die nächsten größeren Projekte auf eine Finanzierung.

Unbedingt muss die Gesundheitsstation in Bonsombo / Lofoy neu aufgebaut werden. Der erbetene Kostenvoranschlag und die Bauzeichnung aus Mbandaka liegen vor, in einer ersten Phase müssen 4.000 US \$ für die Fundamente und die Errichtung der Mauern aufgebracht werden.

Folgende vereinbarten Projektbeschreibungen / Kostenvoranschläge stehen aus:

1. **Kreisssaal für Botshini** mit tropentauglichem **Ultraschallgerät** (Letmather Taufeltern, deren Kind nur mit Kaiserschnitt gesund zur Welt kommen konnte, haben dafür bereits mit einer hohen Spende den Finanzierungsgrundstock gelegt!)
2. **Beleuchtung** für den „**Operationsbereich**“ Botshini (Die Ausrüstung mit Solarstrom erfolgte dank vieler Spenden schon.)
3. Ein **Ergänzungsbau** für die **Grundschule** Boende-Zentrum

Über Spenden unter dem Stichwort „Partnerschaftshilfe Kongo“ auf das Konto-Nr.: 200 116 90 28 des Evangelischen Kirchenkreises Iserlohn bei der KD-Bank (BLZ: 350 601 90) freuen wir uns sehr.

Pfarrer Burckhardt Hölscher

Diakonie-Sammlung / Impressum

Diakonie-Adventssammlung

Gesammelt wird vom 22. November bis zum 14. Dezember 2014

Seit über 60 Jahren gibt es die Diakonie-Adventssammlungen, derzeit unter dem Leitwort „Türen öffnen“.

Auch in Letmathe werden bald wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in evangelischen Haushalten für die Diakonie sammeln. Danke für ihre Spende. Wenn auch Sie Helfer sein möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 2033.



Impressum/Datennachweis/ Widerspruchsrecht Friedensbote/UK

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Letmathe
Pfarrer Burckhardt Hölscher
Büro: 58642 Iserlohn-Letmathe, Friedensstraße 13
02374/2033, Fax 02374/506993, Mail: IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de
Internet: www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de

**Gemeindebrief
ist aus 100 %
Altpapier!**



Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Erfreulich viele Menschen aus der Gemeinde haben zum guten Gelingen dieses Gemeindebriefes beigetragen:

- > durch Beiträge, Fotos, Text-Infos oder sonstige Hilfen: Pfarrer Burckhardt Hölscher, Pfarrer Hans-Peter Marker, Pfarrer Jürgen Ruck, Christian Otterstein, Wally Jung, Werner Kötteritz, Annegret Lindenberg, Brigitte Wiedkamp, Astrid Dicke, Manfred Leppert, Martina Waigand, Barbara Rofalski, Gabi Ilgert, Andreas Gocz, Angelika Hundshagen, Ruth Exner, Denise Pühl, Isabelle Koschinski, Annette Geisler, Gabriele Wypior
- > durch finanzielle Unterstützung: unsere freundlichen Sponsoren
- > durch personellen Einsatz: alle Helferinnen und Helfer beim Taschen packen/Hefte austragen
- Fotorechte: Vielen Dank für Fotos aus fremdem Besitz: Foto Jung-Barbezat von Paul Breitenstein, Foto Bigband Musikschule von Roland Kirch, Foto Heilmann von Sabine Heilmann, Foto Classic-Brass-Ruhr von Jörg Segtrop, Bild Matthias Claudius nach Hinweis Dr. Reinhard Görisch der Matthias-Claudius-Gesellschaft als gemeinfreie Lithographie von Otto Speckter/wikipedia.org, Foto Mondaufgang von Ralf Peters/pixelio.de
- Alle sonstigen Fotos stehen im Eigentum von Gabriele Wypior oder anderen Gemeindegliedern.
- Layout / Redaktion: Gabriele Wypior - Infos bitte an: friedensbote.letmathe@gmail.com
- Sonstige Fremddaten: Kinder-Cartoon von gemeindebrief.de, Logo Blauer Engel von gemeindebriefdruckerei.de, Diakonie-Plakat von diakonie.de
- Widerspruchsrecht: Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Namen im Gemeindebrief oder in der Zeitschrift Unsere Kirche nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Jahreslosung 2015 / Inhaltsverzeichnis

Nehmt

RÖMER 15,7

einander an, wie
Christus euch angenommen
hat zu Gottes **Lob.**

JAHRESLOSUNG 2015

Inhaltsverzeichnis

- S. 2+3 An(ge)dacht von Pfarrer Jürgen Ruck
- S. 4 Wir sind für Sie da / Ökumene mit Sternsinger-Aktion
- S. 5 Zweiter Bauabschnitt „Barrierefreie Friedenskirche“
- S. 6 Einladung - Jugend macht Gottesdienst mit der Gemeinde
- S. 6 Einladung - **Gottesdienste Weihnachten bis Jahreswechsel**
- S. 7 Einladung - Besondere Abendgottesdienste
- S. 8+9 Familienzentrum ARCHE NOAH
mit Angebot für ein Freiwilliges Diakonisches Jahr
- S. 10 Konfirmanden / Pfadfinder - Einladung Waldweihnacht
- S. 11 Bunte Kinderseiten / Betreute Advents-Samstage
- S. 12+13 Bunte Kinderseiten / Krippenspiel / Sternsinger
- S. 14 Rückblick Jugendfreizeit in Schweden
- S. 15 Einladung - Trilogie der Weihnachtskonzerte
- S. 16+17 Einladung - Konzerte und Chorworkshop
- S. 18 Unser Bibelgarten
- S. 19 Pinnwand / Feste Zeiten
- S. 20 Pinnwand / Kontaktdaten, Bürozeiten, Internet etc.
- S. 21 Pinnwand / Gemeindegruppen laden ein
- S. 22 Pinnwand / Liste wichtiger Termine
- S. 23 Ehrenamtliche Diakonie / Einladung Leprabasar
- S. 24+25 Ausstellung „Ein Koffer...“ / Team-Rückblicke
- S. 26+27 Ausstellung „Ein Koffer...“ / Besucher-Reaktionen
- S. 28 Kreuzkapelle / „Klöntreff“ + Danke Frau Peter!
- S. 29 Besuchsdienst / Gemeindegruppen
- S. 30+31 Unsere Kongo-Partnerschaft
- S. 32 Diakonie-Sammlung / Impressum
- S. 33-39 Empfehlungsanzeigen unserer Sponsoren
- S. 40 Jahreslosung 2015 / Inhaltsverzeichnis

